Kosch-Kurier 71

Liebe Leserinnen und Leser!

Zunächst einmal rein irdisch alles Gute im neuen Jahr! Möge es in vielerlei Hinsicht besser werden als das alte. Auf jeden Fall beginnt es mit einer neuen Ausgabe des KOSCH-KURIER – und einer ziemlich üppigen dazu, was vor allem dem Großereignis dieses Jahres, dem 50. Tsatag des Fürsten Anshold, zu verdanken ist. Aber auch auf viele andere Berichte aus dem Koscherland dürft ihr euch freuen. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben!

Der KOSCH-KURIER Nr. 72 wird sich vor allem mit den Ereignissen im aventurischen Sommer befassen, also den Monaten PRAios, RONdra und EFFerd 1045 BF. Schön wäre es, wenn zumindest einige Texte über den aventurischen Jahreswechsel und das Neujahrsfest berichten würden. Gemeint sind aber keine „statischen“ Brauchtumsbeschreibungen, sondern Artikel über besondere Ereignisse im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Ereignissen, wie etwa der Bericht über das Schwurbundfest auf S.9 in dieser Ausgabe. Ein Blick in die Liste auf der nächsten Seite oder in den Artikel „Koscher Kalender“ in der Kosch-Wiki kann dabei hilfreich sein und als Anregung dienen. Auf jeden Fall freut sich die Schriftleitung auf eure Beiträge!

Irdischer Einsendeschluss ist der **30. März 2022**.

Dûr koschima borod egrai!
Kai Rohlinger

Meisterinformationen und Anmerkungen zum Artikel

Angriff auf das Kloster Garrensand 2

Sonstiges

Wie bring’ ich’s in den KOSCH-KURIER? ... 2

Impressum

Redaktion (v.i.S.d.P.)

Stefano Monachesi, Kai Rohlinger

Autoren dieser Ausgabe

Gunnar Fischer	Gobrom Findling Bram S. d. Schrax
Andreas Krick	Andhor Kirschbäumer Xuronim S. d. Xerosch
Carsten Lederer	Anzeige Rohalssteger Hils
Stefano Monachesi	Rahjatreu von Cellastein Stordian Mönchlinger Wengel Samonach
Jonas Monsees	Garubold Topfler
Marcus Rößner	Matroscha Minzholler Stover Schaumbart
Kai Rohlinger	Karolus Linneger Kleinanzeigen u. sonstige Texte
Stefan Soukup	Burkhard Ludolfinger

Illustrationen

Björn Berghausen	Porträts Stippwitz u. Markwardt Kloster Garrensand
Martin Lorber	alle anderen Illustrationen

Kontaktadressen

Kanzler Stefano Monachesi	stefano@geistmark.ch
Redaktion Kai Rohlinger	rohlinger@t-online.de

– – –

DAS SCHWARZE AUGE und DSA
sind eingetragene Warenzeichen
der Firma Ulisses

Meisterinformationen und Anmerkungen

Meisterinformationen zum Artikel „Angriff auf das Kloster …“ (S.10)

Donasch S. d. Bramasch gehörte zu einem Geheimbund zwergischer Baumeister, Steinmetze usw., der sich *Ogbrodrom Angroschin* nennt, „die verborgene Kraft Angroschs“. In der Ingerimm- und der Angrosch-Kirche weiß man um den Bund und betrachtet ihn offiziell als ketzerisch. Seine Mitglieder sehen es als ihre Aufgabe, in Zwölfgöttertempeln, an denen sie bauen, Zeichen des wahren Gottes anzubringen. Meist sind dies nur versteckte Symbole oder vielleicht Relieffiguren, die mit Bart und Schürze verdächtig dem Zwergengott ähneln. Gerne wird auch die NG-Rune in den Grundriss geschmuggelt. In Garrensand ging Donasch aber aufs Ganze: Er baute einen verborgenen Angrosch-Schrein in die Mauer zwischen Tempel und Bibliothek, komplett mit Geheimtür und Altar, den ein befreundeter Priester weihte. Da *Ogbrodrom Angroschin* den Bauwerken aber nicht schaden, sondern sie vielmehr unter den Schutz des Allmächtigen Baumeisters stellen will, platzierte Donasch zusätzlich unter dem Altar einen geweihten Heimstein für das Kloster, in der Form einer Angrosch-Statuette aus Obsidian.

Als Donasch einige Jahrzehnte später (vergeblich) versuchte, die Liebe von Groinsa Sternhagel zu gewinnen, prahlte er ihr gegenüber mit seiner Tat. Sie wiederum beichtete dies dem Garrensander Abt, der dann mit Vertretern der Angrosch-Kirche übereinkam, den Schrein zu belassen, wie er war, und das Geheimnis nur von Abt zu Abt weiterzugeben. So endete es bei Vurian, der den Angrosch-Altar herausriss und durch einen des Namenlosen ersetzte, den Heimstein aber nicht anrührte. Nach Vurians Ende fand man den Schrein, zerstörte den unheiligen Altar und mauerte alles zu. Offenbar wusste man im Kult des Namenlosen aber noch um den Heimstein und sandte nun einen Vertreter, um ihn zu widergöttlichen Zwecken zu beschaffen.

Stefano Monachesi

Meisterinformationen und Anmerkungen

Anmerkung zum Artikel „Angriff auf das Kloster …“ (S.10)

Hintergrund war ein weiteres Abenteuer der Koscher Runde auf Discord, geleitet vom Kanzler.

Gunnar Fischer

Wie bring’ ich’s in den KOSCH-KURIER

Hier ist eine Liste von Ereignisse in den nächsten aventurischen Monden, die Hintergrund für einen Artikel sein könnten:

Praioswend (1. PRA)
Neujahrsfeier mit Huldigungen zu Ehren des Götterfürsten

Ratstag (30. PRA)
Die Räte der Städte müssen sich vor den Bürgern verantworten

Baduarsnacht (30. PRA)
Gedenken an die Zweite Dämonenschlacht und Fürst Baduar

Tag des Schwurs (1. RON)
Beginn der Bußezeit der geprüften Knappen vor dem Ritterschlag

Bosparans Fall (6. RON)
Nationalfeiertag im Mittelreich

Flussfest (1. EFF)
Feierlichkeiten entlang des Großen Flusses

Nebelfest (16. EFF)
Feiertag der Händler

Fischerfest (30. EFF)
Fest der Fischer

Prüfungsfest (30. EFF)
Rituelle Bewertung von Tempelschätzen

Kai Rohlinger